

**Zeitschrift:** BKGV-News  
**Herausgeber:** Berner Kantonalgesangverband  
**Band:** - (2015)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Meine Weihnachtsgeschichte  
**Autor:** Dekker, Cori  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-954450>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Meine Weihnachtsgeschichte

Vor einiger Zeit bekam ich einen Anruf von Barbara Ryf. Sie sei auf der Suche nach einem Opfer, hat sie gesagt. «Oje, das ist sicher mit Arbeit verbunden!» war mein erster Gedanke. Und ja, Barbara erklärte mir, sie suche jemanden, der an Weihnachten mit dem Chor in der Kirche singt und bereit wäre, darüber einen kleinen Bericht zu schreiben. Es kam mir so gar nicht gelegen. Neben Familie, Haustieren, Haushalt, Arbeit, Theater- und Singproben bleibt recht wenig Zeit zur freien Verfügung. Zumindest hat man das Gefühl, dass das so sei. Da ich aber schlecht nein sagen kann, erklärte ich mich dazu bereit, etwas zu Papier zu bringen. Und es ist lustig: Zum ersten Mal, seit ich Mitglied im Gemischten Chor Niederbipp bin, habe ich mich mit unserem letzten offiziellen Termin im Jahresprogramm auseinandergesetzt. Wir singen an Weihnachten im 10-Uhr-Gottesdienst in der reformierten Kirche in Niederbipp. Dies ist eine Tradition unseres Chors.

Es ist ein ganz besonderer Anlass, den wir so zusammen verbringen dürfen. Unser Dirigent wählt die Lieder für Weihnachten immer mit besonderer Sorgfalt aus und bespricht mit dem Pfarrer die Texte. So wird der Gottesdienst und unser musikalischer Beitrag zu einer feierlichen Einheit. Zugegeben, manchmal ist es hart, an Weihnachten so früh aufstehen zu müssen, aber das gemeinsame Erlebnis wiegt dies bei Weitem auf. Zudem ist es eine schöne Gelegenheit, nach dem ganzen vorweihnachtlichen Stress einmal durchzuatmen und zur Ruhe und Besinnung zu kommen. Eine kleine Auszeit vom ganzen Trubel unseres Alltags. Für unseren Chor gibt es noch einen weiteren Höhepunkt: Wir haben einen speziellen Satz von «Stille Nacht» und wir lieben dieses Lied. Während dem Abendmahl singen wir jeweils «unser» «Stille Nacht» und geniessen es sehr!

Eine ebenso schöne Tradition ist es, dass wir anschliessend bei einem Chormitglied im Gartenhaus (inoffiziell unser Vereinslokal) noch bei einem kleinen Höck zusammensitzen und es uns mit Wein, Käse und Zöpfe gut gehen und das Vereinsjahr gemütlich zusammen ausklingen lassen. Partner und Partnerinnen, die den Gottesdienst besucht haben, sind natürlich auch eingeladen, schliesslich ist ja Weihnachten. Einige können dabei nur kurz verweilen, da sie noch eingeladen sind oder selber noch ein Weihnachtsessen auf den Tisch zaubern müssen. Andere, auf die vielleicht niemand wartet oder die das «Weihnachtsprogramm» schon absolviert haben, bleiben meist gerne noch etwas länger, um zusammen über Gott und die Welt zu plaudern.

Ach ja: Absenzen gibt es an Weihnachten fast keine. Das zeigt, dass dies wirklich ein ganz besonderer Termin ist und unseren Mitgliedern auch viel bedeutet. Wenn man wirklich nicht dabei sein kann, dann hat man das Gefühl, ein schönes Gemeinschaftserlebnis verpasst zu haben! So wird es mir in diesem Jahr gehen. Mit meiner Familie werde ich über Weihnachten nach Holland reisen, um zusammen mit den Schwiegereltern zu feiern. Auch das ist sehr schön und man weiss ja nie, wie lange man noch Eltern hat, mit denen man Weihnachten feiern kann. Ganz bestimmt werde ich aber am 25. Dezember ein bisschen wehmütig an meinen Chor denken und im Kopf unser «Stille Nacht» mitsingen.

In diesem Sinne wünsche ich allen frohe Weihnachten und einen möglichst stressfreie Adventszeit!

*Cori Dekker, Gemischter Chor Niederbipp*

### Wundervolle Weihnacht

Sinnend geh ich durch die Strassen,  
fromm geschmückt ist jedes Haus,  
Weihnachtsglocken hör ich klingen,  
alles sieht so festlich aus.  
Still erhellt sind bunte Kerzen,  
die an jedem Christbaum glühen,  
möge doch ihr Licht der Liebe  
tief in alle Herzen ziehen.  
O du wundervolle Weihnacht,  
gnadenreiche, fromme Zeit,  
möge doch dein Licht der Liebe  
für uns leuchten allezeit.

